

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsort

Jugendzentrum Märkische Str. 16

Datum

10.02.2014

Beginn

17:00 Uhr

Ende

18:15 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Werner, Gudrun
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin
Müller, Michael
Spanke, Dominik

Vertretung für Herrn Richard Blanke
ab 17.15 Uhr, Top 6

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Cerone-Sieker, Luisa
Menke, Olaf
Peter, Hans-Ulrich
Schlücker, Kayi
Schröder, Jürgen
Schweinsberg, Ralf
Thier, Heinz-Georg
Utsch, Maria
Wagener, Mathias

ab 17.39 Uhr, Top 10

Vertretung für Frau Eugenie
Borchers

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

abwesend 18:07 bis 18:15 Uhr , ab
Top 12

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

Schriftführer/in

Vestweber, Karlheinz

Abwesend:

Mitglieder

Stark, Jutta
Blanke, Richard

Vertreten durch Herrn Spanke , ab
17.15 Uhr , Top 6

beratende Mitglieder

Arentz, Arnulf
Borchers, Eugenie
Goddon, Inka Dr.
Schmitt, Hans
Strohfeld, Jens
Wittpoth-Frank, Margit

Vertreten durch Herrn Wagener

Vertreten durch Herrn Schröder
Vertreten durch Herrn Weitschat

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.13
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014/2015 012/2014
- 7 Kinder- und Jugendbeteiligung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 013/2014
- 8 Sachstandsbericht Spielflächenbedarfsplanung 018/2014
- 9 Überarbeitung der Richtlinien zur Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Schwelm 021/2014
- 10 Sozialraumanalyse 140/2013/2
- 11 Veränderung der Anlage zur Elternbeitragssatzung (Beitragstabelle) 015/2014
- 12 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013 im Bereich der Hilfen zur Erziehung - stationär- 028/2014
- 13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Der Vorsitzende Herr Gießwein schlägt vor, die Tagesordnung um die Tischvorlage Nr.: 028/2013 als Punkt 12 zur ergänzen. Es gibt im Ausschuss keine Einwände.

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.11.13

Der Ausschuss beschließt das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2013.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Mitteilungen

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet als gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss am 28. April 2014 in der Gustav-Heinemann Hauptschule statt.

GPA

Herr Schweinsberg teilt mit, dass auf Basis der Ergebnisse der Beratung durch die Gemeindeprüfungsanstalt in Zusammenarbeit zwischen GPA und Stadt Kennzahlen für den Bereich Hilfen zur Erziehung gebildet werden sollen.

Führungszeugnisse

Der JHA hatte in seiner Sitzung vom 11.11.2013 empfohlen, dass Trägern der freien Jugendhilfe, die keiner Vereinbarung zum Erbringen der erweiterten Führungszeugnisse nachkommen, keine Räumlichkeiten der Stadt zur Nutzung für diese Arbeit zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Verwaltung hat daraufhin den Sportausschuss und den Liegenschaftsausschuss über diese Empfehlung informiert, weil die Nutzungsordnungen für die städtischen Liegenschaften dementsprechend angepasst werden sollen.

6 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014/2015

012/2014

Ergänzend zur Vorlage teilt die Verwaltung mit, die Verträge für das Kindergartenjahr 2014 /15 sind seit Mitte Januar 2014 versendet worden. Die Antworten (Zu- oder Absagen) werden in den nächsten Wochen erwartet. Nicht alle Kinder können in der Wunscheinrichtung einen Platz bekommen, aber zum derzeitigen Zeitpunkt scheint die Platzzahl ausreichend zu sein. Genauere Zahlen werden in der Sitzung am 28.04.2014 mitgeteilt. Nach Überprüfung der Anmeldezahlen müssen auch die Haushaltsansätze für das laufende Jahr überprüft und ggfs angepasst werden.

Aktuell liegen der Verwaltung neun Anträge auf eine Einzelentscheidung von Eltern auswärtiger Kinder vor, die noch zu prüfen sind.

Herr Gießwein regt an, den Beschluss redaktionell zu verändern:

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung im Rahmen des zu ermittelnden Bedarfs ~~seine~~ ihre Planung fortschreibt und dem Ausschuss weiterhin berichtet.

Auf die Frage nach dem Fortbestand des ‚KAZ‘ in Schwelm informiert die Verwaltung: Das KAZ wird zum 1.8.2014 –Ende des Kindergartenjahres- den Betrieb in Schwelm einstellen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung im Rahmen des zu ermittelnden Bedarfs ihre Planung fortschreibt und dem Ausschuss weiterhin berichtet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

7 Kinder- und Jugendbeteiligung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 013/2014

Der erste Teil (1.) des Beschlussvorschlages wird gestrichen, weil dies bereits in der letzten Sitzung vom 11.11.2013 so beschlossen wurde. Anmerkung: Das Protokoll vom 11.11.2013 lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht vor.

Herr Nockemann stellt fest, dass in der AG 78 die verbandliche Jugend ihre Vertretung hat und regt an, auch diejenigen Kinder und Jugendlichen einzubeziehen, die nicht in einem Verband organisiert sind.

Weiterhin regt Herr Nockemann an, auch die bestehende Jugendbeteiligung im Jugendzentrum zu nutzen und einzubinden. Die Verwaltung weist darauf hin, dass in der AG 78 auch Kinder, Jugendliche und Organisationen, die nicht verbandlich gebunden sind, vertreten sein können und dass es beabsichtigt ist, diese zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung die AG78 darin unterstützen soll, zeitbefristet eine zusätzliche Untergruppe „Kinder & Jugendbeteiligung“ zu bilden, die als Arbeitsgruppe für und mit Kindern und Jugendlichen ein Mitwirkungsmodell für Schwelm entwickelt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

8 Sachstandsbericht Spielflächenbedarfsplanung 018/2014

Frau Werner regt an, darauf zu achten, dass im Neubaugebiet Winterberg ausreichend Spielflächen eingeplant werden.

Herr Schweinsberg informiert über die Zuständigkeit, die zur Zeit noch bei den Investoren liegt.

Frau Kolodziej informiert den Ausschuss über gute Annahme und Nutzung des Spielplatzes Wilhelmpark und des Parkgeländes, insbesondere in den Sommermonaten. Leider wird der Park und das Spielplatzgelände von den Menschen immer häufiger als Toilettenanlage missbraucht. Das DRK muss hier oftmals die Hinterlassenschaften insbesondere auf der Zuwegung zum DRK Kindergarten beseitigen.

Die Verwaltung teilt mit, diese Problematik bestehe sicherlich auch aufgrund fehlender öffentlicher Toiletten in diesem Bereich. Aber auch auf anderen stark frequentierten öffentlichen Spielplätzen gibt es diese Problematik.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Spielplatzkommission die Spielflächenplanung für Schwelm im Rahmen der Bedarfsermittlung weiterzuentwickeln.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

9 Überarbeitung der Richtlinien zur Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Schwelm 021/2014

Herr Menke informiert über einzelne Punkte in der vorliegenden Synopse.

Herr Nockemann regt an, die Formulierung: ‚des jeweiligen Landes‘ durch: ‚des Landes NRW‘ zu ersetzen.

Bei Vollzeitpflege ist der Buchstabe g) statt h) zu verwenden.

Die Beihilfe unter (neu g) Punkt 5 in Höhe von 250,00 € bei mehreren Anlässen innerhalb von 12 Monaten wird pro Kind gewährt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt die neuen Richtlinien zur Wirtschaftlichen Jugendhilfe in Schwelm.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Sozialraumanalyse 140/2013/2

Für den Antragsteller SPD Fraktion wird Herrn Philipp durch den Vorsitzenden Rederecht zur Erläuterung des Antrages erteilt.

In der Folge wird die Zusammenarbeit mit der TU Dortmund diskutiert.

Einige Ausschussmitglieder halten es für sinnvoll, vorrangig Studenten einzubinden, die schon in fortgeschrittenen Semestern studieren.

Die Verwaltung wird prüfen, ob ein weiteres Zusammenarbeiten mit der TU Dortmund zum Thema Sozialraumanalyse sinnvoll ist. Alternativ könnte jedoch nur ein Auftrag an ein entsprechendes Planungsbüro vergeben werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Frau Cerone-Sieker regt an, Fremdwörter wie ‚Partizipation‘ zukünftig zu vermeiden und durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen.

Auch Herr Gießwein regt an, bei der Zusammenarbeit mit Hochschulen eher auf Abschlussarbeiten zu setzen.

Die Ausführungen zu Top Ö 10 werden zur Kenntnis genommen.

11 Veränderung der Anlage zur Elternbeitragssatzung (Beitragstabelle) 015/2014

Die Verwaltung erläutert die Vorlage.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**12 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für 028/2014
das Haushaltsjahr 2013 im Bereich der Hilfen zur
Erziehung - stationär-**

Herr Schweinsberg informiert den Ausschuss. Bei der aufgezeigten Summe bedarf es eines Ratsbeschlusses.

Da die nächste Sitzung des Rates erst im April 2014 stattfindet und die Leistungsanbieter nicht bis dahin auf die Bezahlung der Rechnungen warten können, ist eine Dringlichkeitsentscheidung notwendig.

Herr Nockemann fragt an, warum erst jetzt der Bedarf festgestellt wurde.

Die Verwaltung informiert, dass die Stadt Schwelm bei den Hilfen zur Erziehung mit den aktuellen Ausgaben wieder im Landestrend liegt, nachdem es im ersten Halbjahr 2013 einen günstigen Trend verzeichnen konnte. Im zweiten Halbjahr hat sich dieser jedoch wieder umgekehrt und man liege wie viele andere Städte in NRW über den geplanten Ausgaben.

Herr Schweinsberg benennt als Ziel, ein engmaschigeres Netz für das Finanzcontrolling aufzubauen, um geänderten Finanzbedarf frühzeitiger erkennen zu können.

Die Verwaltung erläutert, dass derzeit rund 40 Anbieter (ambulant und stationär) für den Fachbereich Familie und Bildung tätig sind.

Herr Nockemann fragt nach, ob nähere Hintergründe für Zuzüge / Umzüge, nach Schwelm bekannt sind, z.B. niedrigere Mieten in Schwelm.

Zu den Wohnungs- und Mietangelegenheiten gibt es zahlreiche Wortbeiträge aus dem Ausschuss:

- Es gibt Städte, die deutlich unter einem niedrigen Mietniveau / Mietspiegel, oder dem Zuzug von SGB II Empfängern leiden.
- Schwelm hat eine hohe Zahl an öffentlich geförderten Wohnungen.
- Aber - nur in freie Wohnungen können auch Menschen einziehen.
Schwelm habe zwar ein niedriges Mietniveau, aber wenig verfügbaren günstigen Wohnraum.
- 20 v.H. der Kinder leben in Schwelm an der Armutsgrenze.
- Der Kreissozialausschuss wird sich auch mit der Wohnraumfrage im EN-Kreis beschäftigen.

Herr Gießwein erhält das Votum des Ausschusses, die Dringlichkeitsentscheidung zu unterschreiben.

Beschluss:

Bei der Haushaltsstelle 06.03.03.533200 -Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen- werden überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 277.800,- € für das Haushaltsjahr 2013 bewilligt. Die Deckung ist durch Mehrerträge/-einzahlungen bei der HhSt. 16.01.01.401300 - Gewerbesteuer gewährleistet.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

13 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Wagener fragt nach den Möglichkeiten, feste Integrationshelfer an den Schulen zu bekommen. Der Bedarf für mehrere Integrationshelfer sei gegeben. Derzeit seien im Durchschnitt fünf Kräfte täglich an seiner Schule im Einsatz.

Der Vorsitzende Herr Gießwein verweist auf die nächste gemeinsame Sitzung des JHA und Schulausschuss (s. Top 5), auf der das Thema behandelt wird.

Keine weiteren Fragen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 18.02.2014	Vorsitzender gez.	Schriftführer gez. Vestweber
-------------------------	----------------------	---------------------------------